

# erknerleben\*

\* 5. AUSGABE DES MIETERMAGAZINS DER WGE

Rezepte und Tipps  
für das Weihnachtsfest ab Seite 06

Stadtumbau Erkner  
und noch mehr ab Seite 12

Ideen für ein  
besseres Klima ab Seite 20

Rätsel- und  
Bastelspaß  
für Kinder Seite 25

Herausgeber  
Wohnungsgesellschaft Erkner mbH  
Flakenseeweg 99  
15537 Erkner  
Telefon: (03362) 7949-0  
Telefax: (03362) 7593-9  
E-Mail: [info@wg-erkner.de](mailto:info@wg-erkner.de)  
[www.wg-erkner.de](http://www.wg-erkner.de)  
Facebook  Wohnungsgesellschaft Erkner  
Instagram  wohnungsgesellschafterkner

## Visionen mit Leben füllen ...



\* Unser Mietermagazin spricht alle an. Um Doppelungen durch Nennung der männlichen und weiblichen Form zu vermeiden und um eine gute Lesbarkeit zu garantieren, haben wir uns für eine einheitliche Schreibweise, z.B. **Mieter:innen**, entschieden, die sowohl die weibliche, männliche und diverse Form gleichermaßen einschließt.

01 **Grußwort vom Bürgermeister**

02 **Editorial**

04 **Lieblingsplatz**

06 **Frohe Weihnachten**

Rezepte und Tipps rund um das Fest

12 **Visionen mit Leben füllen**  
– Unsere WGE-Projekte

24 **Aktion Silbernetz**

25 **Kinderseite mit Bastelspaß**

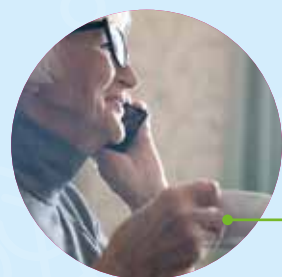
26 **Aktuelles Thema: Heizkosten**

27 **WGE-Team**  
– Unsere neuen Mitarbeiter:innen

28 **Infos zu Kontakt und Öffnungszeiten**

29 **Pressemitteilung**

„Früher war mehr Lametta!“  
(Loriot)



# Liebe Erkneraner:innen,\*

auch wenn uns die Corona-Pandemie neue, ungewollte Herausforderungen, Einschränkungen und Grenzen aufgezeigt hat, bedeutet es nicht, dass wir von unseren Zielen abweichen sollten, die uns stark machen. Wir alle haben erleben müssen, dass in vielfältigen, auch persönlichen Bereichen, Veränderungen vonnöten waren. Diese Veränderungen können sehr viel Positives bewirken, zum Nachdenken anregen, einige festgefahrene Verhaltensweisen in eine achtsame Lebensweise ändern und uns einander näher bringen, im privaten wie im gesellschaftlichen Leben.

Trotz der Pandemie hat die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH (WGE) mit allen Beteiligten – vom Aufsichtsrat über die Geschäftsführung bis zu den Mitarbeiter:innen – im Rahmen ihrer Verantwortung an ihren Kernzielen „Gemeinsam für mehr Lebensqualität“ und „Mehr Mut zum Dialog“ festgehalten und diese mit viel Aufwand und Ehrgeiz weiterentwickelt.

Sie, liebe Mieter:innen sind keine Begleiterscheinung, Sie sind ein Teil des Ganzen, weil Sie im Wohnraum und im Umfeld der WGE, in unserer Stadt, Ihre Lebensqualität täglich erleben sollen. Um diese auch für die Zukunft sicherzustellen, wird die WGE weiterhin effektiv an der Sanierung des Bestandes, aber auch an dem Neubau von Wohnraum arbeiten. Zukunft beginnt nicht erst in der Zukunft, Zukunft beginnt mit den Entscheidungen, die wir jetzt und heute treffen. Dazu zählt auch ein offener und ehrlicher Blick außerhalb der eigenen vier Wände – auf unser gesamtes Wohnumfeld, auf Wegebeziehungen, den Umgang mit eigenen und gemeinschaftlichen Ressourcen und natürlich unseren Umgang mit dem Klima- und Umweltschutz. Ein zukunftsorientierter Stadtumbau darf und kann nicht egoistisch gedacht werden, sich nicht mehr nur nach Verkehrsströmen oder versiegelten Parkplätzen richten. Er muss sich in erster Linie nach den Bedürfnissen der Menschen verschiedener Generationen ausrichten, ihre Lebensqualität sichern und eben auch unserer Verantwortung für unseren Planeten gerecht werden.

Die WGE kann und wird in den Wohnquartieren, im Stadtbild und vor Ihrer Haustür große Dinge bewegen, aber das gelingt nur mit Ihnen, mit jeder einzelnen Person, also gemeinsam. Einfach pauschal „meckern“, alles negativ oder unkonstruktiv bewerten oder gar aussitzen ist keine Option und wird uns selbst, unseren Kindern, Enkel:innen und Urenkel:innen auf die Füße fallen. Bleiben Sie also bitte weiterhin aufgeschlossen, interessiert, neugierig und konstruktiv. Bitte bleiben Sie so hilfsbereit, wie wir es gerade in der Pandemie erleben durften, und bleiben Sie weiterhin respektvoll im Umgang mit Ihren Mitmenschen. Dies tut uns und unserer Stadtgemeinschaft sehr gut!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es steht Weihnachten vor der Tür. Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie gemeinsam mit der Familie und/oder Freund:innen eine besinnliche und harmonische Zeit erleben können, gesund bleiben oder werden. Nehmen wir uns die Zeit, um gemeinsam einen Blick zurückzuwerfen, innezuhalten und optimistisch in die Zukunft und das Jahr 2022 zu blicken.

Es grüßt Sie ganz herzlich

**Henryk Pilz**  
Bürgermeister von Erkner



# Liebe Mieter:innen, liebe Leser:innen,

es sind bewegte und bewegende Zeiten voll von Veränderungen. Mit diesem nun schon fünften Mietermagazin möchte ich Ihnen eine verlässliche Konstante mit auf den Weg geben: Ihr Mietermagazin. In dieser Ausgabe berichten wir wieder über all die Neuigkeiten aus Ihrer städtischen Wohnungsgesellschaft. Bei uns wohnen Sie gut und sicher – und das bleibt konstant auch in Zukunft so!

In der Verwaltung unserer Wohnungsgesellschaft haben wir es im letzten Jahr durch ein hohes Maß an Schutzmaßnahmen geschafft, dass alle Abläufe während der Pandemie problemlos weiter funktioniert haben. An mein gesamtes Team, an unsere Mieter:innen und Geschäftspartner:innen geht mein Dank für das Mittragen der Maßnahmen und ihr Verständnis.

Wir haben auch im zweiten Jahr der Pandemie ganz bewusst noch auf Baumaßnahmen in unseren bewohnten Häusern verzichtet. Angesichts der Impfantwicklungen sehen wir nun hoffnungsvoll 2022 entgegen und wagen uns an den ersten Bauabschnitt zu unserem großen Stadtumbauprojekt. Lesen Sie ab Seite 12, was genau hier geplant ist.

In unseren Außenanlagen haben wir 2021 einen besonderen Fokus auf das Thema Spielplätze gelegt, um pandemiegeplagten Kindern zusätzlichen (Bewegungs-)Raum zu geben. Auf den Seiten 18 und 19 sehen Sie einige Impressionen der Eröffnung aus dem Herbst des Jahres. Selbstverständlich haben wir auch an unserer Aktion „Bäume pflanzen“ 2021 weitergearbeitet und 48 neue Bäume gepflanzt. Angesichts des voranschreitenden Klimawandels möchten wir schon heute an kühlende und schattenspendende Bäume für unsere Enkel:innen denken und sie „los wachsen“ lassen. Mehr zum Thema Klimaschutz auf den Seiten 20 und 21.



Die Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, in Gemeinschaften verbunden zu sein. Das Thema Einsamkeit kann jedes Alter betreffen. Für unsere älteren Bewohner:innen haben wir uns die Aktion Silbernetz etwas näher angeschaut – auf der Seite 24 erfahren Sie mehr.

Diese Ausgabe ist eine ganz besondere, denn es ist unsere erste Weihnachtsausgabe. Unser Autorenteam hat sich angeschaut, wie ein klimafreundliches Weihnachten gehen kann. Wo kommt eigentlich so ein Weihnachtsbaum her, der unsere Wohnzimmer ein oder vielleicht auch zwei Wochen schmückt? Gibt es Alternativen zur Supermarktentente? Welchen Beitrag werden wir geleistet haben, wenn unsere Kinder und Enkelkinder uns später fragen: „Was habt ihr damals eigentlich verändert?“? Veränderungen beginnen im Kleinen – bei uns selbst. Packen wir die Herausforderungen der zwanziger Jahre an! Vielleicht probieren Sie in diesem Jahr mal eines unserer vegetarischen Weihnachtsmenüs? Vielleicht verpacken Sie Ihre Geschenke in Zeitungspapier mit hübschen Schleifen – oder verschenken Selbstgemachtes? Diese und andere Ideen für ein nachhaltigeres Weihnachten finden Sie in Ihrem Magazin.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen unseres gesamten WGE-Teams eine harmonische Vorweihnachtszeit, mit viel Zeit für sich selbst und Ihre Liebsten sowie ein besinnliches Weihnachtsfest.

Bleiben Sie gesund!

**Ihre Susanne Branding**  
Geschäftsführerin

GEMEINSAM,  
ZUSAMMEN,  
FÜR ALLE.  
**In Erkner!**

# Winterland

Wieder ein Stück Erkner. An dieser Stelle gibt es die Gelegenheit, Ihre Heimat neu zu entdecken. Erkner – das steht für Ruhe und viel Natur, Zusammenhalt und die Familie. Die Vorfreude auf bekannte und unbekannte Dinge im Leben, Liebe und Vertrauen versetzen uns zur Weihnachtszeit in heimelige Stimmung und lassen uns die kalten Wintertage vergnüglicher erscheinen. Genießen Sie es!

Zeigen Sie uns, wo Erkner für Sie am schönsten ist. So wie Heike Wagner. Sie hat hier die Winterlandschaft am wundervollen Flakensee fotografiert.

Wollen auch Sie Ihren Lieblingssort in Erkner und Umgebung vorstellen? Dann senden Sie uns Ihr Lieblingsbild\* per Mail an [info@wg-erkner.de](mailto:info@wg-erkner.de). Das beste Foto würden wir gern im nächsten WGE-Mietermagazin auf dieser Seite zeigen wollen und mit 50 Euro prämiieren.

\*Teilnehmen können Mieter:innen der WGE mit selbst aufgenommenen Fotos unter Nennung ihres Namens, ihres Alters, ihrer Kontaktadresse und einer kurzen Beschreibung des fotografierten Ortes. Die Bild- und Nutzungsrechte werden bei Veröffentlichung unentgeltlich und zeitlich unbefristet an die WGE abgetreten. Fotos sind am besten digital einzureichen.

# O du fröhliche, nachhaltige und stressfreie Weihnachtszeit!

Wir freuen uns auf Weihnachten! Sie sich auch? Man kann es sich so herrlich gemütlich machen und mal fünf gerade sein lassen. Die einen backen reichlich Kekse, die anderen üben schon mal mit der Blockflöte Weihnachtslieder. Und wem das alles zu viel ist, der schaut einfach Serien ohne Ende. Die geliebten Traditionen werden ausgiebig zelebriert. Wer offen ist für neue Ideen, darf sich auf die folgenden Seiten freuen.

„Es ist schon das siebte Mal, dass meine Schwiegermutter an Weihnachten zu uns kommt. Diesmal lassen wir sie rein.“  
(Woody Allen)

„Man altert nicht während des Jahres, sondern während der Weihnachtstage.“  
(Greta Garbo)

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht.“  
(Joachim Ringelnatz)

Was ist denn nachhaltiges Weihnachten und was können wir dafür tun? Wir haben uns im Bekanntenkreis umgehört und waren überrascht, dass noch wenig Ideen rund um das Thema eines bewusst gestalteten Weihnachtsfests umgesetzt werden, die unsere Ressourcen sinnvoll schonen. Vielleicht liegt es an der fehlenden Inspiration? Hier ein paar Tipps:

## 1. Geschenke nachhaltig kaufen, selbst machen und verpacken

Machen Sie sich klar, welchen ökologischen Fußabdruck jede Onlinebestellung nach sich zieht. Hier ist regional shoppen angesagt. Zum einen wird der LKW-Lieferverkehr dadurch verringert. Zum anderen wird der Einzelhandel vor Ort gestärkt und die Läden haben eine Chance, ihr Geschäft weiterzuführen.

### Tipps rund um Erkner:

- Bücher und liebevolle kleine Geschenkartikel  
> **Musik & Buch Wolff**
- Spielzeug für Kinder jeder Altersklasse sowie Schreibwaren > **Krümelland Stifte&Co**
- **Gutscheine** für Friseur, Apotheke, Restaurant, Kino, Eiscafé oder Bowling
- **Veranstaltungen** in Form von Gutscheinen, z.B. für das Gerhart-Hauptmann-Museum in Erkner
- Honig direkt vom Imker aus Erkner  
> **Bienenschiff, Imkerei Torsten Wiens**

Es muss aber auch nicht immer etwas Gekauftes sein. Etwas Selbsthergestelltes zeigt eindrücklich, dass man viel Herz und Zeit investiert hat.

Hier einige Tipps für Ihr nachhaltiges Do-it-yourself-Geschenk:



> **Bodylotion** (z. B. mit Mandelöl, Rosenwasser und Bienenwachs – am besten regionale und zertifizierte Bio-Produkte verwenden)

» [www.smarticular.net/lotion-selbermachen-das-einfachste-und-schnellste-rezept-mit-nur-drei-zutaten](http://www.smarticular.net/lotion-selbermachen-das-einfachste-und-schnellste-rezept-mit-nur-drei-zutaten)



> **Backmischungen** im Glas selbst machen

» [www.backenmachtgluecklich.de/rezepte/backmischungen-im-glas-selbermachen-die-besten-rezepte.html](http://www.backenmachtgluecklich.de/rezepte/backmischungen-im-glas-selbermachen-die-besten-rezepte.html)



> **Bratapfelmarmelade**

» [www.springlane.de/magazin/rezeptideen/bratapfelmarmelade](http://www.springlane.de/magazin/rezeptideen/bratapfelmarmelade)

Weitere Ideen für handgemachte Geschenke finden Sie hier:

» [www.handmadekultur.de/projekte/weihnachtsgeschenk](http://www.handmadekultur.de/projekte/weihnachtsgeschenk)



Auch beim Verpacken kann man Geld und Ressourcen sparen. Alte Zeitungen, Kalenderblätter, Pack- oder Seidenpapier von früheren Bestellungen, alte Stoffstücke oder auch Körbe, Kisten und Baumwolltaschen eignen sich super. Dazu Naturmaterialien wie Jute, Tannenzweige und -zapfen vom letzten Waldspaziergang, Paketschnüre oder Wollreste und fertig ist eine einmalige Geschenkverpackung.



## 2. Weihnachtsbaum mit Siegel oder im Topf kaufen

Den meisten ist nicht bewusst, dass herkömmliche Weihnachtsbäume oft aus Monokulturen stammen, die aus dem Ausland exportiert und zudem auch noch mit Pestiziden behandelt wurden. Das schadet nicht nur unserer Umwelt, sondern auch der eigenen Gesundheit. Wer nicht auf einen Baum im eigenen Wohnzimmer verzichten möchte, für den gibt es inzwischen nachhaltige Möglichkeiten:

> **Tannen** aus der Region

> **Zertifizierte Bio-Weihnachtsbäume** aus Deutschland

» <https://berlin.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/tipps/weihnachten/21642.html>

> **Einen Baum mit Wurzelballen** im Topf kaufen und in Erker auspflanzen (lassen) – fragen Sie uns telefonisch nach Standorten bei Ihnen im Quartier oder wir pflanzen den Baum auf einem unserer unbebauten Grundstücke ein.

## 3. Lichterglanz selbst gemacht

In der dunklen Jahreszeit flackern wieder viele Kerzen und verströmen heimelige Atmosphäre. Meist bleiben Reste über, wenn Kerzen herunterbrennen. Die lassen sich ganz einfach sammeln und zu neuen Kerzen gießen! Ein paar Utensilien braucht man schon: ein Gefäß, das sich als Schmelztopf eignet. Eine Baumwollschnur als Kerzendocht reicht vollkommen aus. Wer es professioneller möchte, kann auch fertige Kerzendochte kaufen. Dann noch ein paar Gießformen, die ganz vielfältig sein können, wie alte Teelichtgläser oder Dosen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dann fehlen nur noch die Kerzenreste, die man sich farblich sortieren und in der Herstellung toll kombinieren kann. Wie das genau funktioniert, können Sie sich im Youtube-Video von mommymade anschauen:



## 4. Blinken, leuchten und Strom sparen mit LEDs

Nicht nur Kerzen erhellen unser Gemüt in der Winter- und Weihnachtszeit. Auch die zahlreichen elektrischen Lichterketten und Dekoobjekte für drinnen und draußen sind bei vielen Menschen sehr beliebt. So macht der abendliche Spaziergang erst richtig Freude, wenn es überall leuchtet und blinkt. Aber auch bei diesem Spaß kann man an die Nachhaltigkeit denken. Die Hersteller schwenken zu Recht mehr und mehr auf LED-Technik um, denn diese ist aufgrund des niedrigen Stromverbrauchs nicht nur für unsere Umwelt gut. Auch Ihr Geldbeutel wird sich freuen. Sinnvoll ist zudem die Anschaffung von Zeitschaltuhren, die zu erschwinglichen Preisen im Fachhandel oder Baumarkt erhältlich sind. So leuchten die Lichter nur zur gewünschten Zeit und nicht die ganze Nacht durch, wenn alle friedlich schlafen.

## 5. Weihnachtssessen mit Bio-Fleisch

Auch damit können wir etwas dazu beitragen, um das Fest der Feste mit gutem Gewissen zu genießen. Bei Fleischgerichten heißt es: zum Festtag Bio-Fleisch oder auf die regionale Haltung achten. Wenn man seinem Körper ein gutes, antibiotikafreies Stück Bio-Fleisch gönnt, profitiert nicht nur unsere Gesundheit. Auch die Landwirtschaftsbetriebe bekommen einen fairen Preis und die Tiere ein angenehmeres Leben. Fragen Sie bei einem Bauernhof nach der „glücklichen Gans oder Ente“ bzw. achten Sie auf das Bio-Siegel. Auch Fisch wird mit nachhaltigen Siegeln verkauft (MSC/ASC). Damit können Sie durch Ihre eigene Nachfrage Ihren Beitrag für Veränderungen am Markt leisten!



Nachhaltig klingt machbar, oder? Aber kennen Sie stressfreie Weihnachten? Wir nicht. Hoch motiviert nehmen wir uns auch dieses Jahr vor: Diesmal wird alles anders! Mal sehen, was daraus wird. Vielleicht helfen folgende Tipps bei der Umsetzung. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und ein vergnügliches Jahresende.

„Früher war mehr Lametta!“ – wie Opa Hoppenstedt bei Lorient so treffend feststellte. Dafür gibt es heutzutage mehr Stress! Warum eigentlich? Es ist doch alle Jahre wieder das gleiche Spiel: Heiligabend ist am 24. Dezember, die Zutaten für den Weihnachtsbraten sind hinlänglich bekannt und die Familienmitglieder zumeist dieselben.

Und dennoch: Spätestens 14 Tage vor Weihnachten stehen wieder alle unter Strom. Und wissen Sie was? Das muss gar nicht sein. Wir haben ein paar Tipps für ein stressarmes Weihnachtsfest:

## Tipp 1: Prioritäten setzen

Was ist wirklich wichtig, was ist zu schaffen? Die Welt geht nicht unter, wenn der Weihnachtskeks mal gekauft und nicht selbst gebacken wird. Viele kennen das: Mit den Kindern schön backen und nach kurzem Einsatz verkümmeln die sich in die Spielecke. Dann steht man stundenlang allein in der Küche und dekoriert gefühlt eine Million Kekse. Weil es ja unbedingt gleich drei Rezepte sein mussten, die man dieses Jahr endlich mal ausprobieren wollte. Worin liegt der Fehler? Stattdessen einfach mal entspannen und ein Märchen anschauen.



## Und hier noch ein absoluter Notfall-Tipp:

Erste-Hilfe-Set gegen „Weihnachtsstress“ zum Direkt-nach-Hause-Bestellen. Vielleicht hilft es :-)

## Tipp 2: Einfach mal die anderen machen lassen

Sind wir doch mal ehrlich: Stress entsteht auch dadurch, dass man Aufgaben nicht konsequent verteilt. Schließlich steht nirgendwo geschrieben, dass beispielsweise nur die Mutter in der Familie komplett für den Weihnachtszauber sorgen muss oder gar kann. Also bringt die große Tochter dieses Jahr die Nachspeise mit und Onkel Klaus besorgt den Wein. Aber ein kleiner Hinweis sei erlaubt: Wer auch immer bei Ihnen in der Familie sich jedes Jahr den „Weihnachtsschuh“ anzieht – man muss auch abgeben können und darauf vertrauen, dass andere das genauso gut machen wie man selbst. Und sollte es mal nicht „perfekt“ werden, wird daraus vielleicht eine Weihnachtsanekdote, die noch Jahre später erzählt wird.



## Tipp 3: Freiraum lassen

Zu viele Familienmitglieder beieinander können herausfordernd sein. Wenn der Gruppenkoller droht, sollte man den Beteiligten die Möglichkeit geben, kurz mal zu entfliehen. Wer Lust auf einen Spaziergang allein hat, darf das gerne machen. Manchmal muss man kurz durchatmen dürfen, bevor der Trubel weitergeht.



# Veganer Gaumenschmaus – Ihre Einkaufszettel sind schon fertig!

Gleich als Einkaufszettel zum Ausschneiden ...



Quelle: www.veggies.de

## Rezept für Frikadellen

Zutaten für 8 mittelgroße  
Frikadellen oder Röllchen

- 250 g Haferflocken
- 120 ml heißes Wasser
- 1 kleine Zwiebel
- 1 TL Gemüsebrühepulver
- 1 EL Tomatenmark
- 1 EL Paniermehl
- 1 Knoblauchzehe
- 1 TL gehäufte 8 Kräuter (TK)
- Noch etwas Salz, Pfeffer, Paprikapulver  
sowie pflanzliches Öl zum Braten

Die Masse ca. 10 Minuten ziehen lassen, in Form  
bringen und in der Pfanne braten.



Quelle: www.springlane.de

## Vorspeise „Rote-Beete-Suppe“

- 5 frische Rote Beeten
- 1 Pastinaken
- 5 Knoblauchzehen
- 4 TL Kokosöl
- 3 Schalotten
- 750 ml Gemüsebrühe
- 400 ml Kokosmilch
- 2 TL Meerrettich-Creme
- 1 TL Sambal Oelek
- 2 EL Apfelessig
- 1 EL Sirup
- Noch etwas Salz und Zitronensaft

Für die Zubereitung heizen Sie den Backofen  
auf 180 °C vor und folgen Sie diesem Link:

[https://www.springlane.de/  
magazin/rezeptideen/rote-  
bete-suppe-mit-kokosmilch-  
und-pastinake/](https://www.springlane.de/magazin/rezeptideen/rote-bete-suppe-mit-kokosmilch-und-pastinake/)



Quelle: www.veggies.de

## Hauptspeise „Maronen-Nuss- braten mit Steinpilzsoße“

### Für den Nussbraten:

- 200 g brauner Reis/Naturreis (bitte nicht mit  
Wildreis verwechseln)
- 5 EL glutenfreie Tamari-Sojasoße
- Prise Meersalz
- 40 g geschrotete Leinsamen
- 70 g Zwiebeln
- 200 g Champignons
- 1 kleine Knoblauchzehe
- 200 g gekochte Maronen (eingeschweißt  
oder aus der Dose)
- 100 g Karotten
- 80 g Walnüsse
- 1 EL Pflanzenöl
- 1 bis 2 TL Pfeffer
- 1 bis 2 EL Kräuter der Provence
- 1 EL Balsamico-Essig
- 50 g Kichererbsenmehl
- 2 Zweige frischer Rosmarin

### Für die Rosenkohl-Beilage:

- 600 g Rosenkohl
- 3 EL Olivenöl oder ein anderes Pflanzenöl
- Prise Salz und Pfeffer
- Prise Ras el Hanout (ca. 1 kleiner TL)
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Granatapfelkerne

### Für die Bratensoße:

- 20 g getrocknete Steinpilze (ca. 1 Stunde in  
warmem Wasser einweichen lassen)
- 100 g Zwiebeln
- 200 g Karotten
- 150 g Knollensellerie (ohne Rinde gewogen,  
wahlweise Petersilienwurzeln oder  
Pastinaken verwenden)
- 150/200 g Lauch
- ½ rote Paprika (ca. 80 bis 100 g)
- 1 Knoblauchzehe
- 1 bis 2 EL Pflanzenöl
- 2 EL Tomatenmark
- 3 EL Balsamico-Essig
- Optional: 2 Zweige Thymian oder Rosmarin
- Optional: 50 ml Rotwein
- 2 EL glutenfreie Tamari-Sojasoße
- 25 g Dinkelmehl Type 630  
(oder normales Weizenmehl)
- 30 g vegane Margarine

Vorbereitung für die Bratensoße (die wir etwas  
später machen): 20 g getrocknete Steinpilze mit  
350 ml heißem Wasser übergießen und abgedeckt  
bis zur Verwendung ruhen lassen.

Es folgt die Zubereitung (35 Minuten Arbeitszeit  
zzgl. 1 Stunde Backzeit) des Maronen-Nussbratens  
und diese lesen Sie bitte hier nach:

[https://www.veggies.de/maronen-  
nussbraten-mit-steinpilzsoesse-  
tagiatelle](https://www.veggies.de/maronen-nussbraten-mit-steinpilzsoesse-tagiatelle)



## Nachspeise „Himbeer Dessert mit Spekulatius“

- 250 g vegane Mascarpone
- 250 g Alpro Skyr Style Vanille
- 125 g Zucker
- 2 Pkg. Vanillezucker
- 300 g Himbeeren (TK)
- 250 g vegane Spekulatius

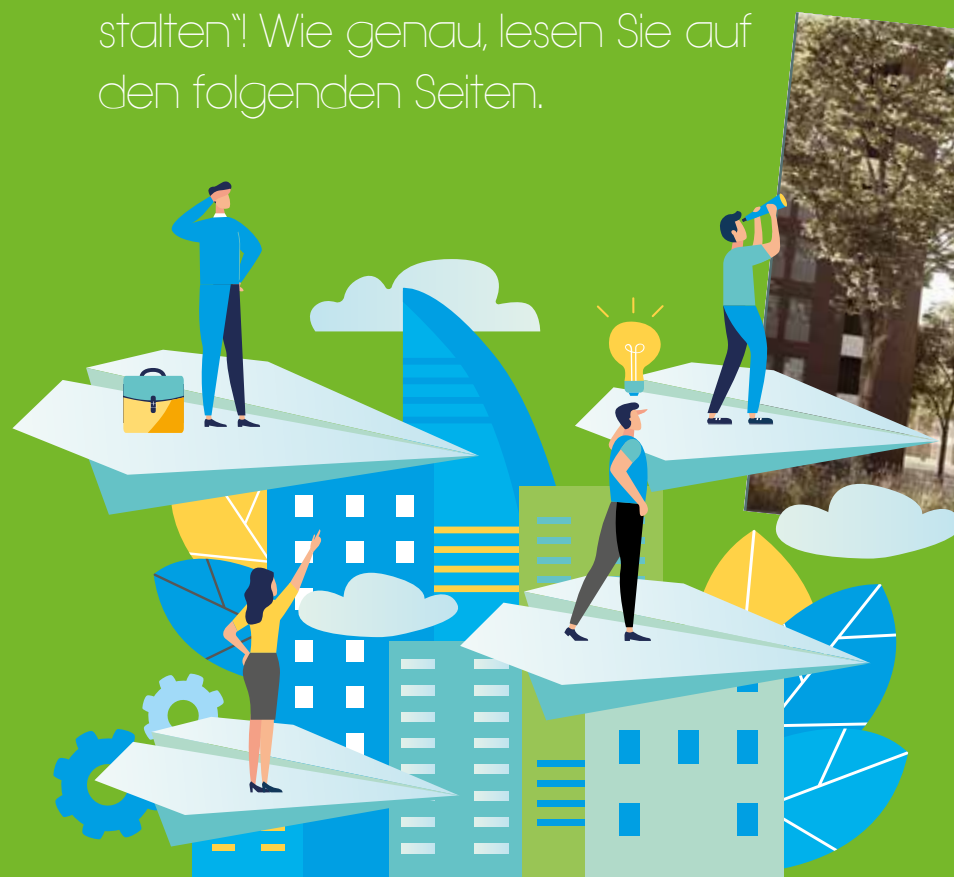
Die Zubereitung der Creme und auch der  
Dessert-Schichten entnehmen Sie bitte der  
Anleitung im Internet:

[https://veggie-einhorn.de/  
himbeer-dessert-mit-  
spekulatius](https://veggie-einhorn.de/himbeer-dessert-mit-spekulatius)



# Visionen mit Leben füllen ...

Es wird Zeit, Schritt für Schritt wieder nach vorne zu schauen und Themen anzupacken, die dringender denn je sind: Sanierung, Neubau und nicht zuletzt der Klimaschutz. Die WGE hat viel vor, um Ihre Lebenswelt positiv zu gestalten. Der Jahreswechsel lädt zum reflektieren ein: was war gut, was kann noch besser werden? Die Zeichen stehen bei uns auf „Zukunft gestalten“! Wie genau, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



## Stadtumbau in Erkner

Schon die alten Griechen sagten: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ In Vorbereitung unserer ersten großen Mieterversammlung für die Mieter:innen des Wohnhauses Friedrichstraße 10–12 a haben wir uns intensiv mit dem zeitlichen Wandel des Stadtbildes in der Friedrichstraße beschäftigt. Während die Bebauung vor gut 100 Jahren noch zweigeschossig war und oftmals einen kleinen Einzelhandel im Erdgeschoss der Häuser beherbergte, prägten nur 50 Jahre später die Plattenbauten das Stadtbild. In den siebziger Jahren waren diese Häuser genau das, was die Bevölkerung der Stadt brauchte: genügend Wohnraum in relativ kurzer Bauzeit.

Die Wohnungen sind praktisch und effizient geschnitten und bieten noch heute ein gemütliches Zuhause. Und dennoch sind sie etwas „in die Jahre gekommen“ und wir arbeiten stetig daran, unseren P2-Plattenbau instand zu halten und Stück für Stück zu modernisieren. Bisher stand dabei die Haustechnik, bestehend aus Heizungen und Elektroleitungen, im Vordergrund. Nun ist es angesichts der umfassenden Herausforderungen im Rahmen des Klimawandels und erneuten Wohnungsmangels an der Zeit, ein Stück weiter zu gehen. Dem stellen wir uns und bauen „Erkners neue Mitte“. Der erste Bauabschnitt zum Stadtumbau soll im März 2022 beginnen.



Unsere Friedrichstraße in den 20er Jahren



Ansicht der Friedrichstraße 10–12 a vor dem Stadtumbau



Ansicht der Friedrichstraße nach dem Stadtumbau

### Städtebauliche Aufwertung

Das Aufbrechen der Monotonie der DDR-Architektur rechts und links neben dem City-Center ist ein wichtiges städtebauliches Ziel. Um dies zu erreichen, werden am Wohnhaus Friedrichstraße 10–12a geräumige Erker an 16 der 43 Wohnungen angebaut. Hier schaffen wir neuen Wohnraum in den Bestandswohnungen. Die Fundamente des Hauses werden verstärkt, um drei neue Wohnungen auf dem Dach entstehen zu lassen. Vom Balkon der vier- bzw. fünf Zimmer großen Familienwohnungen wird man einen herrlichen Blick auf den Dämeritzsee haben. Vor den heutigen Hauseingängen werden neue, moderne Ladeneinheiten mit bodentiefen Glasfassaden entstehen.

### Energetische Sanierung

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben werden die Fassaden mit einer 18 cm starken Mineralwoll-dämmung versehen. Im Bereich der Straßenansicht soll eine kühlende Fassadenbegrünung angebracht werden. Das Dach der neuen Läden bekommt eine extensive Begrünung und wird so zusätzlich Wasser speichern und das Gebäude kühlen. Angesichts des andauernd zunehmenden Verkehrs freuen sich die Mieter:innen über neue Fenster mit Dreifachverglasung und Außenrollläden. Diese sorgen in heißen Sommern zusätzlich für eine Kühlung der Wohnungen und lassen auch den Lärm der Stadt ein Stück weit draußen. Wie bereits bei anderen Vorhaben umgesetzt, wird auch hier die Einrohrheizung zu einer modernen Zweirohrheizung mit zwei Heizkreisen zur optimalen Nutzung von Strahlungswärme umgebaut.

### Alles in einem Rutsch

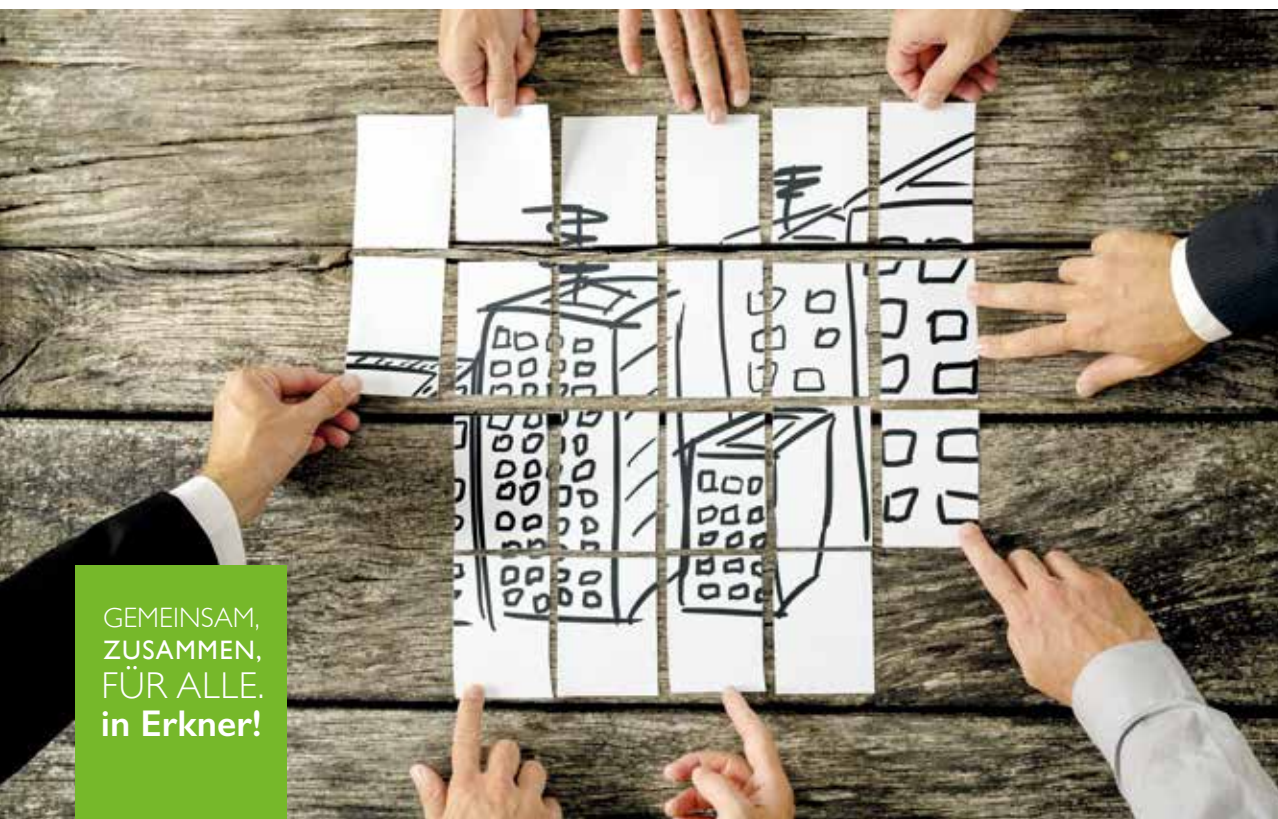
Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Maßnahmen werden die Steigleitungen für Wasser und Abwasser erneuert, die Elektroleitungen und die Bäder modernisiert. Um den Mieter:innen die Strapazen der anstehenden baulichen Maßnahmen erträglicher zu machen, wird es erstmals ein WGE-Tagescafé geben. Hier können Betroffene werktags Ruhe und Erholung tanken, Informationen zum Bauablauf einholen und etwa auftretende Tagesfragen mit den Sachbearbeiter:innen abstimmen.



Auftaktveranstaltung zum Stadtumbau – waren Sie dabei?

### Auftakt zum Stadtumbau – die Mieterversammlung

Am 16. September 2021 haben wir in der Stadthalle die erste Mieterversammlung für die Betroffenen des ersten Bauabschnittes veranstaltet. Die Mieter:innen wurden in angenehmer Atmosphäre durch eine Präsentation auf den Stadtumbau eingestimmt. Die Maßnahmen wurden im Einzelnen erläutert. Im Anschluss gab es eine konstruktive Gesprächsrunde. Dazu standen neben der Geschäftsführung und Vertreter:innen aus dem Planungsbüro auch der Bürgermeister Henryk Pilz, der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Wolfgang Trogisch und der Vorsitzende des Mietervereins Michael Voges für Fragen der Mieter:innen zur Verfügung.



GEMEINSAM,  
ZUSAMMEN,  
FÜR ALLE.  
in Erkner!

# Innovations- projekt Müllschleuse



Faire Kosten dank Müllschleuse



Bei der Müllschleuse setzen wir auf Solarstrom

Grundsätzlich ist das Thema Müllschleuse keine ganz neue Erfindung, denn in Beeskow und Fürstenwalde sind einige Projekte dazu bereits erfolgreich angelaufen.

Im Wohnquartier „Am Kurpark“ erproben wir das System der Firma imvisio GmbH für Erkner. Dort werden nun auch die Müllkosten mieterbezogen erfasst und so die anfallenden Kosten nach tatsächlicher Verursachung abgerechnet. Mit dieser Maßnahme sollen Müllkosten gesenkt und gerechter verteilt werden.

Seit November dieses Jahres können sich die Mieter:innen an die neue Müllplatzsituation gewöhnen. Ab dem 1. Januar 2022 beginnt dann die tatsächliche Erfassung. Mit einem elektronischen Schlüssel kann die Müllschleuse geöffnet werden. Die Schleuse erfasst die Restmüllmenge und speichert diese ab. Die erfassten Einheiten werden über das Jahr hinweg zusammengezählt. Am Ende der Abrechnungszeit wird das individuelle Müllaufkommen zum gesamten Müllaufkommen ins Verhältnis gesetzt und abgerechnet.

### Wie erfolgt die Abrechnung?

Die Abfallentsorgungskosten, wozu die Fest-, Hol- und Leerungsgebühren sowie Kosten für den Betrieb der Müllschleuse zählen, werden künftig zu 70 % nach erfasster Verursachung und nur zu 30 % nach dem Wohnflächenanteil verteilt. Pro Wohnung und Woche wird eine Mindestvorhaltemenge berücksichtigt. Damit werden Bereitstellungskosten der Entsorgung abgedeckt und wir vermeiden gleichzeitig, dass der Restmüll anderswo entsorgt bzw. neben die Abfallbehälter gestellt wird. Auch fallen außergewöhnlich geringe Restmüllmengen auf und werden hinterfragt.

Mit dieser Maßnahme werden die Mieter:innen angehalten, den anfallenden Müll ordentlich zu trennen, Wertstoffe in den Kreislauf zurückzuführen und nur den tatsächlichen Restmüll als Müll zu entsorgen. Hierdurch wird ein erheblicher Beitrag zur Ressourcenschonung durch die Zuführung des Mülls in die richtigen Recyclingkreisläufe geleistet.

Sollte sich dieses Pilotprojekt nach einem Jahr auch in Erkner bewährt haben, prüfen wir den Einsatz auch in weiteren Quartieren.

# Auf die Plätze, fertig, papierlos ...

Sicherlich haben sich die einen oder anderen Mieter:innen, die Post von uns erhalten haben, über den neuen Strichcode auf dem Brief gewundert. Die WGE hat bereits 2015 begonnen, eigene Strukturen im unternehmensweiten Intranet aufzubauen. Alle Mieterakten wurden digital erfasst. Im nächsten großen Schritt haben wir im Sommer 2021 eine Team-Projektwoche veranstaltet, um interne Strukturen zu analysieren und an die Bedürfnisse unserer Mieter:innen und Abläufe anzupassen. Ziel der Woche war es, interne Abwicklungen zu optimieren und diese in die digitale Welt zu übertragen. So konnten wir den Posteingang als Testlauf erfolgreich integrieren und arbeiten nun alle eingehenden Anfragen/Korrespondenzen digital und mit einer neuen Workflowsoftware ab. Nun haben alle Mitarbeiter:innen von ihrem Arbeitsplatz aus in Echtzeit Zugriff auf sämtliche mietvertraglichen Unterlagen. Die nächsten Schritte (z. B. digitaler Rechnungseingang) sind schon in Planung.

Die digitale Welt entwickelt sich fortlaufend und in immer schnelleren Zyklen, in vielen Branchen hat sie bereits zu effizienteren Abläufen geführt. Bund, Länder und Kommunen öffnen sich mehr und mehr den neuen, digitalen Wegen. Vernetzung, effizientes Zusammenarbeiten, papierloses Büro und Bürgerservice stehen dabei im Fokus. Die Generation der „Digital Natives“ (zu Deutsch: „digitale Eingeborene“) wächst, und zwar nicht nur auf Mieter-, sondern auch auf Mitarbeiter:innen-Ebene. Daher wird es immer wichtiger, den Bürger:innen/Kund:innen Dienstleistungen proaktiv anzubieten. Ebenso wichtig: interne Prozesse für Mitarbeiter:innen effektiver und effizienter zu gestalten.

Wir blicken nun positiv auf ein halbes Jahr Teildigitalisierung zurück. Wir können nicht nur Vorgänge schneller bearbeiten, sondern nutzen heute auch deutlich weniger Papier. Hier werden wir unserem eigenen Anspruch – eines EMAS zertifizierten Unternehmens – noch ein Stück mehr gerecht.

Die WG Erkner wurde am 18. Oktober 2021 revalidiert. Nach dieser erfolgreich bestandenen EMAS-Prüfung 2021 sind alle Mieter:innen eingeladen, die WGE-Umwelterklärung auf unserer Website unter [www.wg-erkner.de/umwelt](http://www.wg-erkner.de/umwelt) zu lesen.



# Noch mehr Spielspaß in Erkner

Kinder sollten gesund aufwachsen. Bewegung und Spiel sind die Mittel, durch die sie wichtige Erfahrungen sammeln können, die sie tüchtig, selbstbewusst und sicher werden lassen. Rutschen, schaukeln, balancieren, klettern, Verstecke oder kleine Rollenspiele spielen, in ihrer Phantasiewelt Burgen und Schlösser in den Sand bauen – all das lieben Kinder. Am liebsten draußen in der Natur. Dafür braucht es geschützte und liebevoll gestaltete Spiel- und Freiräume möglichst nah an der Wohnung. Lange Wege schaffen Barrieren, die dazu führen, dass man Spielplätze seltener nutzt. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, möglichst in jedem Quartier mehrere sinnstiftende Angebote zum Spielen zu machen.

Wir haben uns überlegt, unseren Wackelpferden ein paar phantasievolle Spielgeräte an die Seite zu stellen. Bei der Recherche ist uns aufgefallen, dass wir kaum Spielplätze für die Kleinsten (Altersgruppe bis zu drei Jahren) haben. So haben wir auf dem Hof „Am Walde“ eine Kleinkindanlage mit Rutsche und Tunnel errichtet sowie eine tolle Feuerwehr in einem schönen neuen Buddelkasten. Der rote Mannschaftswagen mit Leiter lädt zu Rollenspielen ein und stellt gleichzeitig eine Hommage an unsere Freiwillige Feuerwehr Erkner dar. Ganz sicher spielen hier die neuen Feuerwehrleute von morgen.



Spielhaus „Gepäckausgabe“



Eine Rutsche für die ganz Kleinen



Der Marienkäfer möchte entdeckt werden.

Ein Spielschiff wartet auch auf euch!

Ein 1.000-Euro-Scheck geht an den Förderverein der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Erkner (Jennifer Meinel und Susanne Branding sowie Kinder der Kita Knirpsenhausen).



Neu sind auch die Spielboxen mit Sandspielzeug, die wir unseren kleinsten Bewohner:innen im Quartier Buchhorst zur Verfügung stellen. Nach dem Motto „Kommen und gleich losspielen“ wollen wir es unseren Familien leichter machen. Es gibt schöne Bänke, um auch die Begleitperson anzuregen, doch ruhig etwas länger auf unseren schönen Spielplätzen zu bleiben. Für die Sauberkeit auf den Spielplätzen sorgen übrigens unsere freundlichen Hauswart:innen.

Auf einem weiteren Innenhof im Quartier Buchhorst haben wir einen bestehenden Spielplatz um ein Schiff ergänzt. Hier können kleine Kapitän:innen munter in See stechen und Phantasieabenteuer bestreiten.

# Mehr Grün für unsere Stadt dank Fassadenbegrünung

Unsere Sommer beginnen früher, dauern länger und haben deutlich mehr heiße Tage als noch vor einigen Jahren. Das sind unumstößliche Fakten, die durch den Deutschen Wetterdienst belegt werden. Sämtliche Szenarien gehen davon aus, dass sich diese Effekte in Zukunft verstärken. Als städtische Gesellschaft beschäftigen wir uns auch damit, welchen Beitrag wir leisten können, um das Klima der Stadt positiv zu beeinflussen.

## Stadtklima und Wärmeinseln

Die Weltorganisation für Meteorologie (engl. World Meteorological Organization [WMO]) definiert das Stadtklima als „durch Bebauung und Emissionen gegenüber dem Umland verändertes Lokalklima“. Es betrifft u. a. die Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit sowie Luftqualität. Der Effekt einer Hitzeinsel in urbanen Räumen entsteht durch Nutzung verschiedener Baumaterialien mit erhöhter Wärmekapazität wie Beton, Asphalt, Stahl oder Glas. Aufgrund einer hohen Flächenversiegelung gibt es eine geringere Kühlung durch Verdunstung. Letztlich heizen auch viele Menschen auf engem Raum das lokale Klima auf. Wir haben in einigen Bereichen in Erkner Mitte die Bildung von Wärmeinseln ausgemacht – das bedeutet: In diesen Zonen senkt sich die Temperatur nachts nicht so gut ab wie in anderen Gebieten. Man könnte diesen Effekt auch salopp einen nächtlichen Wärmestau nennen.

## Einfluss auf das Wohnen

Wenn sich die Temperaturen in einigen Bereichen nachts schlechter senken lassen als im übrigen Teil der Stadt dann hat das Einfluss auf die Wohnqualität. Aus diesem Grund versuchen wir, so früh wie möglich auf derartige Effekte zu reagieren. Unser wichtigstes Instrument: Wir pflanzen Bäume. Hierfür verwenden wir Großbäume, wie z.B. die Kaiserlinde oder die Winterlinde. Seit 2021 pflanzen wir Bäume, die auf der so genannten Klimaliste stehen. Das bedeutet: Diese Bäume kommen in Zukunft auch mit weniger Wasser aus und sind zusätzlich bienenfreundlich. Bäume sind natürliche Schattenspenden und sorgen dafür, dass sich Wärmeinseln vermeiden lassen. Zusätzlich filtern Bäume Treibhausgase wie CO<sub>2</sub>, Kohlenmonoxid oder Schwefeldioxid aus der Luft. Sie liefern Sauerstoff und stabilisieren den Wasserkreislauf.

## WINTERLINDE

- Auch Steinlinde genannt
- Aus der Gattung der Linden
- Unterfamilie der Lindengewächse
- War der Baum des Jahres 2016
- Wuchshöhen bis zu 40 Metern
- Kann maximal 1.000 Jahre alt werden

Die Winterlinde wird häufig als Straßen- und Parkbaum gepflanzt. In der Imkerei ist sie aufgrund des sehr hohen Zuckergehalts ihres Nektars (30 bis 74 %) und des hohen Zuckerwerts (bis zu 3,57 mg Zucker/Tag je Blüte) eine geschätzte Tracht. Sie ist eine hervorragende Nektarquelle für Bienen. Honigerträge je Baum und Blühsaison von bis zu 2,5 kg sind möglich.



## Erste Ergebnisse

Im Jahr 2020 wurden mit der groß angelegten Pflanzoffensive „50 plus“ insgesamt 75 neue Obst- und Laubbäume gepflanzt, die damit auch den natürlichen Lebensraum unserer Quartiere bereichern. Neben dem „Schatten von morgen“ leisten wir einen wichtigen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Kompensation. 2021 haben wir für die Herbstpflanzzeit die Pflanzung von 48 neuen Bäumen in Auftrag gegeben.

Weiterhin haben wir eine Studie in Zusammenarbeit mit Prof. Kampker (RWTH Aachen) abgeschlossen, die sich mit dem Thema Fassadenbegrünung für unsere Wohnhäuser beschäftigt hat. Lange Zeit hat man Fassadenbegrünungen eher unter ökologischen und gestalterischen Aspekten gesehen. Angesichts des Klimawandels wird nun auch die Kühlwirkung dieser Fassaden in den Fokus gerückt. Die Kombination aus Verdunstungskälte der Pflanzen sowie Absorption und Reflexion der Sonneneinstrahlung sorgt an heißen Tagen für eine lokale Wärmereduzierung.

Die Ergebnisse der Eignung der jeweiligen Flächen unserer Gebäude liegen vor: Für das Jahr 2022 haben wir auf Basis der Studie die erste wandgebundene Fassadenbegrünung am Giebel Friedrichstraße/Ecke Fürstenwalder Straße geplant. Sie wird neben den Kühleffekten auch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Ökobilanz des Gebäudes leisten, indem sie Feinstäube filtert, CO<sub>2</sub> speichert und Sauerstoff produziert.



Ansicht: Fassade Berliner Straße



Mögliche Ansicht nach Begrünung

Fotos: PEM Motion GmbH 2021

Verbesserung des Mikroklimas:

Sommerlicher Wärmeschutz und Wärmedämmung in der kalten Jahreszeit

Biotop für viele Tiere

Lärmschutz bzw. -minderung von bis zu 10 Dezibel

Schutz der Bausubstanz gegen UV-Strahlung, Schlagregen und Schmutzablagerungen

Ästhetische und gefühlte Verbesserung der Lebensqualität

Die Vorteile von Fassadenbegrünungen und deren positive Auswirkungen sind vielfältig.

Bis zu 60 %  
weniger Ozon-  
und Feinstaub-  
belastung

Bis zu  
40 % weniger  
Schwefeldioxid  
in der Luft

Zwei- bis  
fünffmal  
mehr Vögel

Im Umfeld  
der Gebäude 1,5 °C  
weniger warm  
im Sommer

2019 wurden  
in Deutschland  
ca. 90.000 m<sup>2</sup>  
Fassadenfläche  
begrünt

# Chancen sehen und nutzen – auch für Erkner

## Brandenburg bleibt noch unter seinen wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Um die Potenziale des Landes besser zu entfalten, hat sich das Bündnis „Pro Wirtschaft“ gegründet. Die Mitglieder stehen für ein wirtschaftsfreundliches Klima und unterstützen industrielle Ansiedlungen und infrastrukturelle Maßnahmen. „Wirtschaftlicher Fortschritt ist ein Garant für Wohlstand und Entwicklung einer Region. Er gelingt nur durch Investitionen in eine stete Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Produktionsstandorte“, sagt Gundolf Schülke von der IHK Ostbrandenburg. Um das zu erreichen, setzen sich die Mitglieder z. B. ein für zügige Planungs- und Genehmigungsverfahren bei Investitionen, den Ausgleich ökologischer Auswirkungen infolge wirtschaftlicher Aktivitäten und eine hohe Attraktivität des Landes für junge Menschen.

In Erkner haben wir den Standortvorteil, das neue Tesla-Werk „direkt vor der Haustür“ zu haben. Wir gehen davon aus, in den nächsten Jahren ein wichtiger Wohnstandort für die Mitarbeitenden des Werkes selbst, deren Zulieferbetriebe und weiter folgende Ansiedlungen von Industrie und anderen zukunftsorientierten Unternehmen zu sein. Der Arbeitsplatz in Wohnortnähe – eine attraktive Stadt Erkner. Aus diesem Grund arbeitet die Wohnungsgesellschaft Erkner aktiv im Bündnis „Pro Wirtschaft“ mit. Weitere Informationen zur Bündnisarbeit finden Sie unter **www.weiter-denken.de**.

## Klimabeirat der Stadt Erkner

Die Stadt hat im letzten Jahr eine geförderte Fokusberatung zum Thema „kommunaler Klimaschutz“ durchgeführt und als erste Maßnahme Fördermittel für die Einrichtung einer Personalstelle für Klimaschutzmanagement in der Stadtverwaltung beantragt.

Gemeinsam mit zehn weiteren Akteuren der Stadt Erkner ist die WGE nun Gründungsmitglied des ersten Klimabeirates der Stadt. Am 28. September 2021 wurde dieser wichtige Beirat im Rathaus gegründet. Der Klimabeirat wird sich ab 2022 quartalsweise treffen und über neue Projekte und Ergebnisse austauschen. Die Leitung des Gremiums übernimmt der/die zukünftige Klimaschutzmanager:in, welche: ab Januar 2022 für die Stadt Erkner tätig sein wird.



Mitglieder des Bündnis Pro Wirtschaft – weiter denken!

Foto: IHK Ostbrandenburg

**WEITER  DENKEN**



Unter **www.weiter-denken.de** finden Sie viele Informationen zu Partnern, Unternehmen, Ausbildungsstätten und auch Co-Working-Spaces.

## Wichtige erste Schritte und Aufgaben

- Schnelle Maßnahmen mit hohen Effekten wie motorisierten Individualverkehr auf kurzen Strecken vermeiden
- Neubau schon heute mit sehr hohem Standard planen und umsetzen, damit Bundesziel eines klimaneutralen Gebäudebestandes 2050 in Erkner erreicht wird
- Austausch zwischen Stadtentwicklung und Planungsbetroffenen intensivieren und Synergien nutzen (z. B. Bepflanzung im Quartier, Parkplatzverfügbarkeit, Ladesäulen, Fördermittel/Förderprojekte)
- Synergien mit Nachbarkommunen, Landkreis und Region nutzen (Kompetenzbündelung, bspw. Fördermittelmanagement, zentrale Klärung rechtlicher Fragestellungen, bspw. Ladesäulen, zentrale Entwicklung von Standards, bspw. Photovoltaik, klimaneutrales Bauen und Sanieren etc.,
- Aufbau eines interkommunalen Fuhrparks und Car-Sharing-Angebots (bspw. BARshare)
- Schulisches Mobilitätsmanagement zur Verkehrsvermeidung ausbauen
- Projekte an Schulen zu den Themen Ernährung, Mobilität, Klimaschutzbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern

# Klimaschutz in unserem Alltag

Mit dem Stoffbeutel die Welt retten: Schön wär's! Doch schon kleine Veränderungen rund um das Thema Klimaschutz im Alltag können eine große Wirkung entfalten. Was auf den ersten Blick für einzelne Personen vernachlässigbar erscheint, kann auf Millionen Menschen hochgerechnet ein entscheidendes Plus an Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen für uns alle bewirken.

Das große Ziel ist, Energie einzusparen, um damit den Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) als Hauptverursacher des Klimawandels spürbar zu verringern.

Über allem steht sinnbildlich: „Weniger ist mehr.“ Dabei geht es nicht vordergründig um Verbote, sondern darum, sich die Konsequenzen des täglichen Handelns bewusst zu machen. Im Bereich der Ernährung verursacht die Erzeugung tierischer Lebensmittel laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung e.V. **rund 70 %** der Treibhausgasemissionen. Weniger Fleischkonsum ist daher für Umwelt und Gesundheit ein Mehrwert. Die Verzehrsempfehlung liegt bei 300 bis 600 g Fleisch und Wurstwaren pro Kopf in der Woche.

Auch simple Handgriffe im Alltag machen sich in der Klimabilanz und schlussendlich im Portemonnaie bemerkbar: der Topf auf dem Deckel beim Kochen, moderates nächtliches Heizen, Nachfüllpacks und Recyclingpapier verwenden, Wäsche bei niedriger Temperatur waschen sowie auf regionale Produkte beim Kauf achten.

Und nicht zuletzt ist jeder gelaufene oder geradelte Kilometer einer, über den Sie sich nicht nur persönlich für Ihre Gesundheit freuen dürfen.

Nützliche Tipps zu diesem Thema erhalten Sie auch hier:

- > [www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/klima-und-luft/klimawandel/06740.html](http://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/klima-und-luft/klimawandel/06740.html)
- > <https://blog.wwf.de/10-klimatipps>
- > [www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/ernaehrungskreis](http://www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/ernaehrungskreis)

Errechnen  
Sie hier Ihre  
persönliche Klimabilanz  
mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner des  
Umweltbundesamtes:  
[https://uba.co2-rechner.de/de\\_DE](https://uba.co2-rechner.de/de_DE)





Kostenfrei, anonym  
und vertraulich  
T 0800 4 70 80 90



Gemeinsam  
statt einsam  
im Alter!

# Aktion Silbernetz

Viele ältere Menschen sind gut eingebunden in Familie, Freundeskreise und Vereine. Dennoch nimmt die Zahl an Menschen, die unter Einsamkeit im Alter leiden, stetig zu. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt kontinuierlich, sodass inzwischen immerhin rund 24 Millionen Menschen in Deutschland im Ü60-Alter sind. Und damit wächst auch der Anteil an Männern und Frauen, die im Rentenalter schleichend in die Vereinsamung gleiten.

Gründe dafür sind so vielfältig wie das Leben selbst: Gewohnte Strukturen der Arbeitswelt brechen weg, die Kinder sind aus dem Haus und wohnen meist nicht mehr in der Nähe, gleichaltrige Freund:innen werden weniger. Und wenn dann noch das eigene Leben durch Krankheit beeinträchtigt wird, gerät man schneller in die Isolation, als man denkt.

Hier setzt die „Aktion Silbernetz“ an und baut eine Brücke, um Menschen aus dieser Einsamkeit zu führen. Unter dem Motto „Einfach mal reden“ ist die Schwelle der Überwindung so niedrig wie möglich gestaltet: Unter der Rufnummer 0800 4 70 80 90 haben Ehrenamtliche täglich von 8 bis 22 Uhr ein offenes Ohr für Menschen ab 60. Es muss kein Krisenmoment sein – schon der einfache Wunsch nach einem vertrauten Gespräch und einer freundlichen Stimme ist Grund genug, zum Hörer zu greifen. Der Anruf ist kostenfrei, anonym und vertraulich.

Und wer die Tür zum Leben wieder etwas weiter aufmachen möchte, dem wird auf Wunsch eine Silbernetz-Freundin oder ein Silbernetz-Freund vermittelt. Hier verabredet man sich regelmäßig und zuverlässig zu einem einstündigen Gespräch einmal pro Woche. Darüber können auch Informationen zu Angeboten vor Ort ausgetauscht werden.

Trauen Sie sich! Teilen Sie Ihren Alltag und Ihre Sorgen. Die vielen Ehrenamtlichen freuen sich auf Sie. Und wer Gutes tun möchte, kann selbst Silbernetz-Freund:in werden!

Rufen Sie gern an:

T 0800 4 70 80 90

Der Link zur Website lautet: [www.silbernetz.org](http://www.silbernetz.org)

## Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an Jeannine May.  
> [j.may@silbernetz.de](mailto:j.may@silbernetz.de)



In diesem Heft haben sich Weihnachtsmänner mit grünen Mützen versteckt. Finden Du Sie? Wieviele sind es?

6

8

9

Hilf dem  
Weihnachtsmann,  
den Weg zu  
seinem  
Handschuh  
zu finden!



Wir basteln Schnee-  
männer aus Klopapier-  
rollen. Machst du mit?

### Material:

- Leere Klopapierrollen
- Weißes Papier (dick und dünn)
- Tonpapier
- Pfeifenputzer, Wolle oder Bastelfilz
- Klebestift, Bastelkleber, Kinderschere
- Knöpfe

### Arbeitsschritte:

Zuerst wird die Klopapierrolle mit weißem Papier umwickelt. Oben werden in die Rolle gegenüberliegend mit der Schere zwei Schnitte gemacht. Wenn du möchtest, kannst du einen Kopf mit Armen aufzeichnen und ausschneiden oder die beigefügten Umrisse ausschneiden. Dann noch das Gesicht mit Augen, Nase und Mund verzieren. Eine Mütze kannst du ebenfalls nach deiner Vorstellung ausschneiden und ankleben. Benutze dazu gern die Vorlage. Mit Filz oder Wolle bekommt der Schneemann noch einen Schal um den Hals gewickelt. Du kannst ihm auch einen ausgeschnittenen Besen in die Hand geben. Den Bauch mit Knöpfen verzieren und fertig ist der Schneemann. Diesen kannst du nun in dein Zimmer stellen oder als Geschenk verpacken.



Foto: graphicson.de

Vorlagen zum Ausschneiden  
und Ausmalen  
oder Nachzeichnen:

Kopf mit Arme

Nase

Mütze

Besen

# Achtung! Höhere Heizkosten durch steigende Gaspreise

Seit Wochen beherrschen die steigenden Energiepreise die Medien. Dieses Thema geht auch an unseren Quartieren nicht spurlos vorbei, denn Fernwärme wird mittels Gasverbrennung erzeugt. Eine Preiserhöhung ab 1. Januar 2022 liegt uns bereits vor und wie sich diese auswirkt, haben wir hier anhand von Beispielrechnungen für Sie aufgeführt.

Was können Sie als Mieter:innen aktiv tun, damit es nicht zu hohen Nachzahlungen in der Heiz- und Betriebskostenabrechnung kommt?

### 1. Vorauszahlungen zum 1. Januar 2022 anpassen

Da die Kostenrally Stand heute nicht absehbar ist, empfehlen wir unseren Mieter:innen, ihre Vorauszahlungen zeitnah anzupassen. Je eher dies gemacht wird, umso schneller greifen die Vorauszahlungen. Hierzu brauchen Sie nur telefonisch Ihre Wunscherhöhung mitzuteilen und unsere Mitarbeiterin der Betriebskostenabteilung Frau Herzog wird Ihnen die Anpassung dann schriftlich bestätigen.

### 2. Bewusstes Verbrauchsverhalten

Da der individuelle Verbrauch einen entscheidenden Faktor darstellt, können Sie hier direkt Einfluss auf die Höhe der Kosten nehmen. Heizen Sie bewusst, indem Sie die Heizkörperventile nachts oder bei längerer Abwesenheit runterdrehen. Schauen Sie, dass die Heizkörper frei sind und nicht durch Vorhänge oder Möbel verdeckt werden. Bei geöffnetem Fenster das Ventil

| Beispielhaft                      |            |            |            |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| Quartier Bahnhofssiedlung         |            |            |            |
| Heiz- und Warmwasserkosten gesamt |            |            |            |
|                                   | 2020       | 2021       | 2022       |
| 1-Personen-Haushalt               | 265,85 €   | 275,68 €   | 337,82 €   |
| 2-Personen-Haushalt               | 495,70 €   | 513,83 €   | 627,25 €   |
| 4-Personen-Haushalt               | 808,00 €   | 837,58 €   | 1.022,65 € |
| Quartier Mitte                    |            |            |            |
| Heiz- und Warmwasserkosten gesamt |            |            |            |
|                                   | 2020       | 2021       | 2022       |
| 1-Personen-Haushalt               | 360,74 €   | 372,55 €   | 465,10 €   |
| 2-Personen-Haushalt               | 649,24 €   | 670,49 €   | 837,04 €   |
| 4-Personen-Haushalt               | 1.039,29 € | 1.073,33 € | 1.339,96 € |
| Quartier Neu-Buchhorst            |            |            |            |
| Heiz- und Warmwasserkosten gesamt |            |            |            |
|                                   | 2020       | 2021       | 2022       |
| 1-Personen-Haushalt               | 290,34 €   | 299,10 €   | 367,83 €   |
| 2-Personen-Haushalt               | 541,26 €   | 557,61 €   | 685,80 €   |
| 4-Personen-Haushalt               | 888,44 €   | 915,30 €   | 1.125,66 € |

ganz runterdrehen und nach Möglichkeit Stoßlüftungen durchführen. Geben Sie Acht, wenn Sie länger ein Fenster nur ankippen – die kalte Luft fällt auf das Ventil, das sich dann öffnet und fleißig für draußen weiterheizt. Diese Situation sorgt immer wieder für ungewollten Verbrauch, den die Mieter:innen meist erst bei der nächsten Abrechnung bemerken.

Vielleicht spielt das Wetter uns allen in die Karten und es wird ein milder Winter. Da es dafür keine Garantie gibt, gilt in diesem Fall: lieber vorbereitet sein und den Puffer nicht brauchen als andersherum!



# Neu in unserem WGE-Team:

Auch in unserem Team gibt es hin und wieder Veränderungen. So widmet sich jemand einer anderen spannenden Aufgabe oder übernimmt Führungsaufgaben in einem anderen Unternehmen. Es ist schön und richtig, wenn Mitarbeitende die Zeit bei uns nutzen und sich weiterentwickeln und das auch klappt, wenngleich meist auch ein weinendes Auge dabei ist, wenn sie uns verlassen.

Nun freuen wir uns auf unsere neuen Teammitglieder. Herzlich willkommen!



**Sally Herzog**  
Mitarbeiterin in der Buchhaltung  
... seit 1. November 2021 im WGE-Team und wird an der Erstellung der Betriebs- und Heizkostenabrechnung mitarbeiten.



**André Wegener**  
Mitarbeiter im Hauswartbereich  
... pflegt und gestaltet seit dem 1. Oktober 2021 die Außenanlagen, kontrolliert die Sicherheit und wird im Winterdienst in den Quartieren im Einsatz sein.



**Claire Dudziak**  
Auszubildende für Immobilienwirtschaft  
... lernt seit dem 1. September 2021 bei der WGE.

GEMEINSAM,  
ZUSAMMEN,  
FÜR ALLE.  
In Erknert!

# Neue Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten



In großer Hoffnung, dass wir unsere Geschäftsräume bald wieder komplett für unsere Mieter:innen zugänglich machen können, möchten wir hier unsere neuen Geschäftszeiten bekannt geben:



Telefonische Erreichbarkeit unter (03362) 7949-0.

Öffnungszeiten Publikumsverkehr\*

|            |             |                             |
|------------|-------------|-----------------------------|
| Montag     | 08 – 15 Uhr | 09 – 12 Uhr                 |
| Dienstag   | 08 – 18 Uhr | 09 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr |
| Mittwoch   | 08 – 15 Uhr | 09 – 12 Uhr                 |
| Donnerstag | 08 – 16 Uhr | 09 – 12 Uhr                 |
| Freitag    | 08 – 12 Uhr | 09 – 12 Uhr                 |

\* Sowie Termine nach persönlicher Vereinbarung.

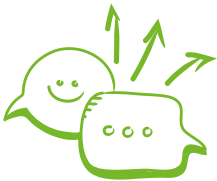
Unsere neuen Öffnungszeiten sollen unseren Mitarbeiter:innen mehr Flexibilität für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch Pflege und Beruf ermöglichen. Trotzdem sind wir individuell für SIE da! Ihre Freizeit liegt nicht in unseren Öffnungszeiten? Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen individuellen Termin zu einer anderen Zeit mit unseren Mitarbeitenden.

Bitte achten Sie darauf, dass bei einem individuellen Anliegen IMMER vorab ein Termin vereinbart werden sollte. Auch während der öffentlichen Publikumszeiten nehmen unsere Mitarbeiter:innen Termine außer Haus wahr und sind in dieser Zeit deshalb nicht zwingend im Hause. Unser Servicebüro ist selbstverständlich für Sie besetzt. Hier können Sie auch ohne Termin Reparaturaufträge auslösen oder sich allgemeine Bescheinigungen ausstellen lassen.

Das geht auch telefonisch oder per Mail. Nutzen Sie doch einfach eine dieser Möglichkeiten und geben Sie insbesondere Reparaturaufträge/Störungsmeldungen von Aufzügen etc. telefonisch durch oder schreiben Sie eine Mail. Das ist der schnellste Weg und funktioniert genauso zuverlässig wie eine persönliche Nachricht vor Ort.

Für alle schriftlichen und telefonischen Anliegen halten Sie bitte Ihre Mietvertragsnummer bereit. Damit kann jeder Vorgang noch zügiger bearbeitet werden.

Herzlichen Dank!



[www.wg-erkner.de](http://www.wg-erkner.de)  
**Tipp:** Neben aktuellen Informationen zur WGE und zum Wohnungsbestand finden Sie hier auch wichtige Formulare, Veranstaltungsinfos, Ansprechpersonen, Möglichkeiten zur Reparaturmeldung, einen Überblick über alle WGE-Wohnquartiere, unseren Service, das WGE-Engagement usw.



[www.instagram.com/wohnungsgesellschafterkner](https://www.instagram.com/wohnungsgesellschafterkner)

[www.facebook.com/wgerkner.de](https://www.facebook.com/wgerkner.de)

  
**E-Mail** [info@wg-erkner.de](mailto:info@wg-erkner.de)

## Pressemitteilung der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH und des DMB Mietervereins Erkner und Umgebung e. V.

In den vergangenen Jahren war es zwischen der Wohnungsgesellschaft und dem Mieterverein zu inhaltlichen Irritationen und sprachlichen Unstimmigkeiten in ihrer Arbeit miteinander gekommen. Eine dahin gehende Anregung des Bürgermeisters der Stadt Erkner im Ausgang des vergangenen Jahrs haben nun die beiden Institutionen zum Anlass genommen, mit Hilfe eines erfahrenen Mediators ihr Verhältnis zu klären und die Konflikte im Interesse ihrer jeweiligen Aufgaben zu bereinigen.

Eine Mediation dient der konstruktiven Beilegung eines Konfliktes, bei der ein unabhängiger überparteilicher Mediator die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleitet und sie selbständig zu einer Lösung finden.

Ungeachtet der unterschiedlichen Aufgabenfelder Beider treffen sie sich in der wechselseitigen Bitte um ein wohlwollendes Arbeitsverhältnis. Das setzt einen sachlichen Austausch über alle Fragen voraus, die von der Einen oder dem Anderen als neuralgisch angesehen werden. Zum Einen soll die wohlwollende Akzeptanz auch öffentlich wahrnehmbar sein. Kritik äußern Beide verbal und in anderer Weise auf einer fairen Basis. Zum Anderen wird die wohlwollende Akzeptanz von über das Jahr regelmäßigen Konsultationen und gemeinsamen Beratungen begleitet. Beide Seiten gehen einig, auftretende Fehler oder Missverständnisse im geschützten Raum untereinander in Ruhe zu besprechen.

All dies umzusetzen, haben die Wohnungsgesellschaft Erkner und der Mieterverein zusätzlich eine Reihe von wiederkehrenden Maßnahmen und Konsultationen verabredet.

Ziel der Verabredung ist nicht zuletzt, sich im Interesse der Mieterschaft gegenseitig zu unterstützen und Synergien zu nutzen.

Veränderungen im Wohnungsmarkt sollten gemeinsam sozial und nachhaltig gestaltet werden.

Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Mieterverein Erkner  
und Umgebung e. V.

Für einen  
friedlichen  
Umgang!

Für mehr  
Respekt  
füreinander

„Sei du selbst  
die Veränderung,  
die du dir wünschst  
für diese Welt.“  
Mahatma Gandhi

Das ist unsere 5. Ausgabe:  
**erknerleben\*** Mietermagazin der WGE  
Dezember 2021; Auflage: 3.000 Stück  
Gedruckt auf Soporset-Premium-  
Offset-Papier mit EU-Ecolabel  
und FSC®-Zertifizierung

**Impressum**  
Herausgeber: Wohnungsgesellschaft Erkner mbH, Flakenseeweg 99, 15537 Erkner  
Verantwortlich für den Inhalt: Susanne Branding, Geschäftsführerin der WGE  
Konzept und Design: graphicsson, Alt-Köpenick 20, 12555 Berlin  
Bildrechte für schmückende Bilder und Fotos: WGE, graphicsson,  
stock.adobe.com, 123rf.com, shutterstock.com und freepik.com  
Mögliche Änderungen bei den eingefügten Verlinkungen können wir leider nicht ausschließen.